

Sächsisches patriotisches
W o c h e n b l a t t

zur
Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse
und
wohlthätiger Zwecke.

Erstes Quartal. 7. Stück.

Sonnabend, den 18. Februar 1854.

Inhalt.

Luthers Tod. — Dreißigstes Ausschreiben etc. — Geborne
etc. — Getreidepreis. — 59 Bekanntmachungen.

Luthers Tod.

(† zu Eisleben den 18. Februar 1546.)

Fast waren dreißig Segensjahr' entronnen,
Seitdem zuerst mit kühnem Hammerschlag
Der Glaubensheld sein großes Werk begonnen:
Da neigt allmählig sich sein Lebenstag.
Mit Gott hat er für Christi Ruhm gestritten;
Nun sehnt sein Geist sich nach den Friedenhütten.

Er fühlt, wie ihm des Lebens Kräfte schwinden,
Und spricht zum Freund mit ahnungsvollem Sinn:
„Hier wird mich wohl mein letztes Stündlein finden,
„Wo ich geboren und getaufet bin.“

55. Jahrg.

(7)

Drauf legt er auf das Bettlein still sich nieder
Und schließt zum kurzen Schlaf die Augenlider.

Wie ruht der Greis so sanft auf seinem Lager! —
Doch still! — er wacht, und wie von Himmelslicht
Strahlt im Gebet sein Antlitz, bleich und hager,
Indem er eilends dreimal rufend spricht:
„Du treuer Gott, in deine Vaterhände
„Befehl' ich mich; gieb mir ein selig Ende!“

Und weiter fleht er: „Laß die Kirch' auf Erden,
„Die du vom Joch des Menschenwahns befreit,
„Dhn' Abfall bis ans End' erhalten werden
„In reiner Wahrheit und Beständigkeit!
„Vor Allem gieb im lieben Vaterlande
„Dem Worte Kraft, und Segen jedem Stande!“

Und wieder hat sein Auge sich geschlossen
Da tritt sein Jonas dicht zu ihm heran,
Sammt Goliath, dem treuen Kampfgenossen,
Und redet ihn in Lieb' und Wehmuth an:
„Ehruhd'ger Vater! bald habt Ihr die Krone
„Des Sieges nun und steht vor Gottes Throne.

„Wollt Ihr auf Jesum Christ, der uns entsündigt,
„Getrost und froh im Glauben schlafen ein,
„Und soll das Wort, das lebend Ihr verkündigt,
„Nun auch im Sterben Eure Leuchte sein?“
Ein lautes „Ja“ erscholl aus seinem Munde;
Dann nahte bald ihm die Erlösungstunde.

D kommt und schaut, wie sanft und still er scheidet,
Als wiegten Engel ihn in Schlummer ein!
Des Himmels Fried' ist über ihn gebreitet,
Weit hinter ihm liegt Sorge, Angst und Pein.
Von dunkler Nacht war noch die Erd' umfangen,
Als er zum Licht des Himmels eingegangen.

Doch als er nun in seinem Herrn entschlafen,
Da sah man seines Todes Zeugen nah,

Die Freund' und Söhne, sammt den Frau'n und Grafen,
 Und Jeder sprach: „Schlaf sanft, du Gottesmann!“
 Und noch einmal, als sie von dannen schieden,
 Erklangs wie Engelftimmen: „Schlaf im Frieden!“

Ja, Schlaf, du Gottesmann, in Gottesfrieden!
 Doch nein! du lebst — die Hülle nur zerfiel —
 Du lebst — dein Geist ist nicht von uns geschieden —
 Wonach Du rangst, es ist auch unser Ziel.
 Wir halten fest dein heiliges Vermächtniß;
 Im Segen bleibt und bleibe dein Gedächtniß.

Und gleichwie du mit „guter Wehr und Waffen“
 Als Christi Streiter muthig vorwärts drangst
 Und die Gespenster, die der Wahn erschaffen,
 Trotz Acht und Bann in Gottes Kraft bezwangst:
 So woll'n auch wir das Schwert des Geistes schwingen
 Und auf des Lichtes Bahnen vorwärts dringen.

Chronik der Stadt Halle.

Bekanntmachung.

Nach dem am 30. Januar d. J. ergangenen Ausschreiben der Provinzial-Städte-Feuer-Societät der Provinz Sachsen für das II. Semester des Jahres 1853, welches wir nachstehend zur allgemeinen Kenntniß bringen, ist von jedem Hundert Thaler der Concurrenzsumme der bei der genannten Societät versicherten Gebäude ein Beitrag von

Zwei Silbergroschen sechs Pfennige zu leisten.

Den beteiligten hiesigen Hausbesitzern werden wegen Berichtigung dieser Beiträge besondere Aufforderungen in den nächsten Tagen zugestellt werden.

Halle den 6. Februar 1854.

Der Magistrat,

Dreißigstes Ausschreiben

für die Provinzial-Städte-Feuer-Societät der Provinz Sachsen pro II. Semester 1853.

Nr.		Betrag.	
		Rp	Sgr R
	Es sind überhaupt erforderlich: 49,911 Thlr. 25 Sgr. 3 Pf. und zwar:		
	Tit. I. Litt. A. An Brandvergü- tungsgeldern:		
	1) Im Reg.-Bez. Magdeburg.		
	Für den Brand		
1.	in Burg am 16. Juli 1853	3203	57
2.	=: Mödern am 17/18. ejd.	15	—
3.	=: Magdeburg am 18. 19. ejd.	658	9 1
4.	=: Magdeburg am 27. ejd.	3288	18 2
5.	=: Burg am 7. August 1853	3809	16 1
6.	=: Magdeburg am 13. ejd.	3228	13 9
7.	=: Magdeburg am 18. ejd.	60	21 5
8.	=: Burg am 19. ejd.	62	18 11
9.	=: Magdeburg am 25. ejd.	12	— 4
10.	=: Magdeburg am 6. Sept. 1853	14	27 7
11.	=: Magdeburg am 26./27. ejd.	42	5 8
12.	=: Magdeburg am 5. October 1853	1305	22 6
13.	=: Stendal am 5. ejd.	10	— —
14.	=: Neustadt am 7. ejd.	961	— 6
15.	=: Stendal am 10. ejd.	45	— —
16.	=: Magdeburg am 16. ejd.	35	9 4
17.	=: Halberstadt am 18. ejd.	22	6 8
18.	=: Burg am 21. ejd.	10	15 —
19.	=: Hornburg am 25./26. Nov. 1853	2035	8 4
	Latus	18820	18 11

013 1200

Nr.		Betrag.		
		R ^h	S ^g	S ^z
	Transport	18820	18	11
	Für den Brand			
20.	in Görzke am 27. November 1853	2102	26	3
21.	= Burg am 14. December 1853	10	23	5
22.	= Neustadt am 15. ejd.	1793	1	1
23.	= Magdeburg am 17. ejd.	4042	—	—
24.	= Magdeburg am 26. ejd.	45	—	—
25.	= Magdeburg am 28. ejd.	2326	26	3
26.	= Burg am 29. ejd.	37	15	—
	Summa im Reg.-Bez. Magdeburg	29178	20	11
	2) Im Reg.-Bezirk Merseburg.			
	Für den Brand			
1.	in Bitterfeld am 25. Mai 1853 (nachträglich)	480	—	—
2.	= Jessen am 3. Juli 1853	8	22	6
3.	= Wittenberg am 3. ejd.	8	22	6
4.	= Dommitsch am 23. ejd.	1360	12	6
5.	= Bibra am 7. August 1853	52	15	—
6.	= Mückeln am 22. Sept. 1853	317	15	—
7.	= Gräfenhainchen am 27. ejd.	254	5	—
8.	= Hettstädt am 4. October 1853	152	—	—
9.	= Herzberg am 8. ejd.	17	25	9
10.	= Hettstädt den 14. ejd.	14	10	—
11.	= Stolberg am 25. ejd.	282	29	2
12.	= Sangerhausen am 2. Nov. 1853	1041	16	5
13.	= Schmiedeberg am 16. ejd.	2297	—	8
14.	= Herzberg am 10. December 1853	321	20	4
15.	= Stolberg am 25. ejd.	8	10	—
	Summa im Reg.-Bez. Merseburg	6617	24	10

Nr.		Betrag.	
		Rthl	Sch
3) Im Reg.-Bez. Erfurt.			
Für den Brand			
1.	in Gebese am 12./13. Juli 1853	285	4 8
2.	=: Nordhausen am 7. August 1853	6	—
3.	=: Gebese am 12. ejd.	1112	15 —
4.	=: Benneckenstein am 4. Sept. 1853	155	16 8
5.	=: Erfurt am 8. ejd.	1140	25 9
6.	=: Benneckenstein am 18. ejd.	10	—
7.	=: Ellrich am 23. ejd.	2250	—
8.	=: Heiligenstadt am 17. Oct. 1853	36	—
9.	=: Heiligenstadt am 21. ejd.	32	—
10.	=: Heiligenstadt am 27. ejd.	2911	5 —
11.	=: Weissenfee am 11. Nov. 1853	150	—
12.	=: Suhl am 12. ejd.	292	1 5
13.	=: Langensalza am 20. ejd.	71	26 3
14.	=: Erfurt am 22. ejd.	1503	22 6
15.	=: Erfurt am 4 December 1853	581	14 5
Summa im Reg.-Bez. Erfurt		10538	11 8
Hierzu = : : : Merseburg		6617	24 10
= : : : Magdeburg		29178	20 11
Summa Tit. I. Litt. A.		46334	27 5
Tit. I. Litt. B.			
An Vergütungen für niedergelegte Mauern, Planen u. s. w.		300	10 6
Tit. H.			
An Prämien, Belohnungen und Ersatz für Löschgeräthschaften		500	—
Tit. III.			
An Gebühren für Abschätzungen und Tax-Revisionen, so weit solche der Societät zur Last fallen		102	— 6
Latus		47237	8 5

Nr.		Betrag		
		Rfl	Sgr	z
	Transport	47237	8	5
	Tit. IV.			
	An Administrationskosten	850	—	—
	Tit. V.			
	An Lantieme für Einziehung der halb- jährlichen Societäts-Beiträge	1030	25	10
	Tit. VI.			
	An außerordentlicher Beihülfe zur Ver- besserung und Vermehrung der Lösch- geräthschaften	500	—	—
	Tit. VII.			
	Insgemein	293	21	—
	Summa	49911	25	3

Wenn nun die ganze Concurrenz-Summe der be-
tragspflichtigen Gebäude 61,851,815 Thlr. beträgt, so
wird der Beitragsatz pro II. Semester 1853 auf 2 Sgr.
6 Pf. oder 30 Pfennige von jedem Hundert Thaler Con-
currenz-Summe festgesetzt, und sind hiernach von der
Stadt Halle von ihrer vollen Concurrenz-Summe an
1,032,825 Thalern überhaupt 860 Thlr. 20 Sgr.
7 Pf. beizutragen und an die hiesige Provinzial-Städte-
Feuer-Societäts-Kasse einzusenden.

Merseburg, den 30. Januar 1854.

Die Provinzial-Städte-Feuer-Societäts-
Direction.

In Vertretung Gerhard.

Geborne, Getraete, Gestorbene in Halle.

a) Geborne.

Markenparochie: Den 17. Decbr. 1853 dem
Schneidermeister Dieckau eine T., Emilie Dorothee
Emma. (153.) — Den 16. Januar 1854 dem Hand-



arbeiter Bolke eine **T.**, Wilhelmine Auguste Amalie. (1484.) — Den 18. dem Bäckermeister Schulze ein **S.**, Hermann Emil. (171.) — Den 23. dem Handarbeiter Günther eine **T.**, Friederike Wilhelmine. (1469.) — Den 24. dem Auflader Mendler ein **S.**, Friedrich Ferdinand Theodor. (2167.) — Den 30. dem Schmied Loffe ein Sohn, Heinrich Julius Wilhelm. (1425 a.) — Den 1. Februar eine unehel. **T.**, Emilie Clara. (900.)

Ulrichsparochie: Den 16. December 1853 dem Handarbeiter König eine **T.**, Johanne Christiane Wilhelmine Anna. (275.) — Den 22. dem Schneidermeister Lüders ein **S.**, Oscar Gustav. (366.) — Den 29. dem Schlossermeister Peterling ein **S.**, Wilhelm August. (1573.) — Den 31. dem Locomotivführer Luchscher ein **S.**, Theodor Oscar. (1587.) — Den 27. Jan. 1854 dem Müller Friedrich eine **T.**, Louise Marie Anna. (1596.) — Den 28. dem Schmied Winkler eine **T.**, Marie. (1595.)

Morisparochie: Den 1. Januar 1854 dem Mühlburschen Probst ein **S.**, Andreas Theodor Friedrich Waldemar. (611 b.) — Den 3. dem Schneidermeister Pfeffer ein **S.**, Wilhelm Otto Paul. (710.) — Den 8. dem Salziedemeister Schuhmann ein **S.**, Christian Andreas. (644.) — Den 16. dem Weißgerbermeister Hildebrand eine **T.**, Anna Helene. (2140.) — Den 25. dem Bremser Bernecke eine **T.**, Sophie Clara. (510.) — Den 11. ein unehel. **S.** (2067.) — Den 30. eine unehel. **T.** (2070.) — Den 3. Febr. eine unehel. **T.** (Entbind.-Institut.)

Domkirche: Den 8. Oct. 1853 eine unehel. **T.**, Emilie Clara. (1384.) — Den 8. Novbr. dem Schuhmachermeister Callenberg eine **T.**, Sophie Anna. (1325.)

Katholische Kirche: Den 11. Jan. dem Handarbeiter Meinhardt ein **S.**, Carl Hermann. — Den 9. Februar dem Kreisgerichtsboten Heister eine **T.**, todgeb. (631.)

Neumarkt: Den 4. Januar dem Handarbeiter Grunert eine \mathcal{L} , Louise Christiane Magdalene. (1304.) — Den 16. dem Seilermeister Troitsch eine \mathcal{L} , Antonie Alma Franziska. (1201.) — Den 22. dem Zimmermann Röder ein \mathcal{S} , August Franz. (1239.) — Den 24. dem Handlungscommis Engelschall ein \mathcal{S} , Wilhelm Ernst Theodor. (1124.) — Den 2. Februar dem Fuhrmann Möbius eine \mathcal{L} , Friederike Christiane Emma. (1281.)

Glauch: Den 8. Januar idem Stärkfabrikant Schmidt ein \mathcal{S} , Carl Wolph. (1796.) — Den 14. dem Handarbeiter Sittig eine \mathcal{L} , Johanne Emma Theresie. (1745.) — Den 15. dem Fabrikarbeiter Deparade ein \mathcal{S} , Carl August Albert. (1728.) — Den 18. dem Handarbeiter Schernitz eine \mathcal{L} , Henriette Wilhelmine Friederike. (1912.) — Den 21. dem Webermeister Tiesch ein \mathcal{S} , Hermann Mar. (2013.)

b) Getranete.

Marientparochie: Den 12. Februar der Handarbeiter Kloppe mit J. M. A. Frommholz.

Ulrichsparochie: Den 14. Februar der Eisenbahn-Packmeister Wismar mit C. H. verw. Hehne geb. Grunewald.

Woritzparochie: Den 9. Febr. der Rector zu Wiehe Albrecht mit W. U. C. Hesse. — Den 12. der Zeugschmied Stolke mit J. U. Gittel.

Domkirche: Den 13. Februar der Bäckermeister Franz zu Leipzig mit Ph. H. Jonas.

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Selve.

Den 16. Februar 1854.

Weizen	3	Thlr.	5	Sgr.	—	Pf.	bis	3	Thlr.	17	Sgr.	6	Pf.
Roggen	2	=	17	=	6	=	=	2	=	27	=	6	=
Berke	2	=	—	=	—	=	=	2	=	8	=	9	=
Hafer	1	=	10	=	—	=	=	1	=	15	=	—	=

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von G. Laur.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Durch Bekanntmachung des hiesigen Magistrats vom 27. v. M. im Stück 6 des patriotischen Wochenblatts ist die unterm 4. v. M. von der Königl. Regierung zu Merseburg erlassene Verordnung, betreffend:

die Verification der Werthsangaben der nach Nordamerika zu versendenden Waaren, der hiesigen Einwohnerschaft zur Kenntniß gebracht. In- dem ich auf den Inhalt der am angegebenen Orte abgedruckten Verordnung hinweise, bringe ich dieselben im Auftrage der Königl. Regierung nochmals zur Nachachtung in Erinnerung.

Halle, den 14. Februar 1854.

Der Königl. Polizei-Director
v. Bosse.

Bekanntmachung.

Viele Hauswirthe haben die Hausnummerschilder an ihren Häusern noch immer nicht angebracht resp. leserlich hergestellt. Ist dies bis zum **1. März** c. nicht erfolgt, so wird dies sofort auf Kosten der Hauswirthes bewirkt, gegen diese aber auch eine Ordnungsstrafe von **1 R.** festgesetzt werden.

Halle, den 15. Februar 1854.

Der Königl. Polizei-Director
v. Bosse.

Holz-Auction.

Montag den 20. Februar, früh 9 Uhr, sollen im Gemeindeholz zu Seeben 113 Stück Eiern und Rüstern, mehrentheils Nugholz, meistbietend verkauft werden. Die Versammlung ist in dem Müller'schen Gasthause zu Seeben.

Der Schulze **Thiele.**

Gute Speisefkartoffeln, à Meße 2 *Sgr.* 3 *S.*, in Scheffeln oder Wispeln zu billigeren Preisen, bei

Lüttich, Grasweg Nr. 861.

Gutta-Percha-Schreibfedern,

neue Art Stahlfedern, mit Gutta Percha überzogen, die nicht rosten, die Tinte lange halten und die Federposen übertreffen. Außerdem alle Sorten Stahl-, Metall- und Compositions-Schreibfedern en gros und en detail zu den niedrigsten Fabrikpreisen. Alle Sorten Federhalter, das Duzend von 1 *Sgr.* an.

C. N. Flemming, Leipziger Straße Nr. 324,
im englischen Stahlfederladen.

Von frischer feiner Tafelbutter in Stücken empfangen wir von einem großen Landgute in Thüringen stets neue Zusendungen. Diese Butter empfehlen wir den geehrten Herrschaften bestens.

W. Fürstenberg & Sohn, Nr. 76.

Mansfelder Bergweine, roth und weiß, das Quart 8 *Sgr.*, die Flasche 6 *Sgr.*,

Weißer Landweine, das Quart 5 *Sgr.*,

Muscato Lunell, Bischof, das Quart 12 *Sgr.*,
die Flasche 9 *Sgr.*,

Glühwein-Essen, das Quart 10 *Sgr.*, empfehlen

W. Fürstenberg & Sohn, Nr. 76.

Einem geehrten Publikum zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich mich Leipziger Straße Nr. 288 als Böttchermeister etablirt habe und verspreche pünktliche und reelle Bedienung.

Halle, den 17. Februar 1854.

Ferdinand Esche.

Thüringer Stückenbutter,

das Stück von 18—20 Loth schwer, wie auch verschiedene andere Sorten Salzbuter und vorzüglich schöne Schmelzbuter empfiehlt zu billigen Preisen die Butterhandlung von

Fr. Aug. Versmann,
obere Leipz. Str. Nr. 1649, Markt Nr. 822.

Das neu errichtete Mantillentlager Schmeerstraße Nr. 721 empfiehlt eine große Auswahl Mantillen von Atlas und Taffet nach den neuesten Façons.
L. Sundermann.

Schwarze Glanz-Taffete,
 $\frac{4}{4}$, $\frac{6}{4}$, $\frac{8}{4}$, $\frac{11}{4}$ breit, so wie couleurte seidene Kleiderstoffe zu den billigsten Preisen bei
L. Sundermann,
Schmeerstraße Nr. 721.

Große Böhmishe Tafelpflaumen, à *tl.* 1 *Sgr.* 9 *z.* und 2 *Sgr.*, bestes Thüring. Pflaumenmus, à *tl.* $1\frac{1}{2}$ *Sgr.*, empfiehlt
Otto Thieme (Neumarkt).

Hülsenfrüchte,
im Kochen ausgezeichnet, empfiehlt Otto Thieme.

Eine neue Sendung frischer Thüring. Butter empfing und empfiehlt
Otto Thieme.

Alle Arten Puffsachen, neue sowie Veränderungen, werden nach Bestellungen billigt besorgt bei
Sommerfeld.

Auch werden daselbst Kleider, so wie Frühjahrs-Mäntel und Mantillen, nach den neuesten Schnitten, zu den billigsten Preisen angefertigt.

B. Sommerfeld,
Leipz. Straße 293, 1 Treppe hoch.

Gesichts-Masken in allen Sorten bei
Albert Hensel.

Weisse Glacé-Handschuhe, schön und billig, empfiehlt
Albert Hensel.

Ein paar tüchtige Zugpferde sind zu verkaufen in der Halle'schen Eisenbahnwagen-Bau-Anstalt.

Stroh- und Bordüren-Süte jeder Art werden unter meiner eignen Aufsicht gewaschen und gebleicht und nach der neuesten Façon, wovon Modells zur Ansicht bereit stehen, ungearbeitet. Geehrte Aufträge erbitte mir recht bald.

Fanny Wächter, Schmeerstraße Nr. 492.

Gepürstler chirurg. Instrumentenmacher und Bandagist **A. Krahl** empfiehlt stets gute und billige Bruchbandagen, Geradhalter und Fußmaschinen nach der neuesten Art gr. Sandberg Nr. 246.

Von jetzt ab ist wieder fortwährend gute frische Milch, à R. 1 *Sgr.*, süße und saure Sahne, à R. 5 *Sgr.*, so wie auch abgefahnte Milch, à R. 6 *S.*, zu haben Rathhausgasse Nr. 247, im ehemal. Fribus'schen Hause. Auf Wunsch wird sie auch ins Haus gebracht.

Die Dingergrube im Hospitale, reiner Stalldünger, steht zum sofortigen Verkauf. Das Nähere bei dem Decönonen daselbst.

Ein Schlaffopha und 6 Stück Rohrstühle stehen zum Verkauf. Das Nähere im Laden Klaussthor 2163.

Eine schöne Ziege steht zum Verkauf Strohhof Herrenstraße 2079.

Kleiderschränke sind billig zu verkaufen Strohhofspitze Nr. 2115.

Zwei Hobelbänke verkauft **Schulze**, Nr. 733.

Eine Marktbude wird zu miethen gesucht Nr. 1201.

2500 — 3000 *Rth.* werden gegen pupill. Sicherheit sofort oder 1. April auf ein werthvolles hies. Grundstück zu leihen gesucht. Gef. Adressen sind abzugeben und das Nähere zu erfragen bei Herrn **Robert Flemming**, Stahlfederladen, Leipziger Straße Nr. 324.

400 Thaler werden sofort auf vierfache Hypo-
thek gesucht. Wo? weist nach der Zimmermeister
Rudloff, Nr. 1472.

Einen Burschen nimmt jetzt oder zu Ostern in die Lehre
G. H. Regel, Klempnermeister, Leipziger Str. 282.

Einen Lehrling wünscht jetzt oder zu Ostern
W. Jabu, Schneidermeister, Schülershof Nr. 731.

Ein ordentliches gewandtes Hausmädchen, mit
sehr guten Zeugnissen versehen, findet zum 1. April
a. c. einen Dienst bei Dr. Beeck, gr. Steinstr. 174.

Ein Dienstmädchen für Küche und Hausarbeit wird
zum 1. März gesucht Nr. 9 vor dem Rann. Thore.

Ein junges Mädchen zur Aufwartung wird ge-
sucht Nr. 1005, zu erfragen im Hof.

Local-Veränderung.

Am heutigen Tage verlegte mein Geschäft aus Nr.
5 in das gegenüber gelegene, der Wittve Hecker ge-
hörige Haus **große Ulrichsstraße Nr. 78**. In-
dem für das mir bisher gewordene Vertrauen herzlich
danke, bitte dasselbe mir auch in meinem neuen Local
zu Theil werden zu lassen. **Ergebenst**

Händler.

Eine anständige Familienwohnung von 2 Stuben
und Kammern in der Mitte der Stadt wird zum 1. April
gesucht. Gefällige Adressen beliebe man bei **F. G.
Bolke** am Markt abzugeben.

Eine Wohnung mit großem Laden, dergl. noch
eine Wohnung mit Kammer, und eine Stube für
einen Herrn oder Dame sind zu vermieten und zum
1. April zu beziehen.

Eine Wohnung mit großem Torplatz, Pferde-
Stall und Tor-Schuppen ist zu verpachten und den
1. April zu beziehen. Alles zu erfragen im Gasthof
zum Siebenbürgen. **Ludwig Püschel.**

Vermietbung.

Vor dem Kirchthor Nr. 1216 f ist eine sehr schöne Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern u. mit reizender Aussicht an einen einzelnen Herrn oder Dame zu vermieten und sofort oder 1. April zu beziehen.

Vor dem Leipziger Thor, Francensstraße Nr. 3, sind noch herrschaftliche Familienlogis, auch kann Pferde-
stall und Wagenremise mitgegeben werden, von jetzt ab zu vermieten und zum 1. April zu beziehen.

G. Mörz.

Eine neu eingerichtete elegante Wohnung von 3 Stuben nebst Zubehör, Bodenraum, Küche u., auf Verlangen auch Stallung und Wagenremise, ist zu vermieten und zum 1. April zu beziehen Klausthor-Vorstadt Nr. 2185.

Eine freundliche Wohnung, aus 2 Wohnstuben, Schlafstube nebst Zubehör bestehend, ist für 60 *Rth.* zu vermieten Mittelstraße Nr. 136.

Eine 3 Treppen hoch belegene geräumige Wohnung ist an reinliche pünktlich zahlende Miether für 20 *Rth.* abzulassen Mittelstraße 136.

Die jetzt von mir bewohnte geräumige Etage, große Ulrichstraße Nr. 24, eine Treppe hoch, ist von Ostern ab oder später zu vermieten. **F. Ehrenberg.**

Zwei Stuben, Kammer und Küche ist zu vermieten, auch wird daselbst ein Aufwartemädchen sofort gesucht Spiegelgasse 40 b.

Stube, Kammer und Zubehör ist zu vermieten Sägerplatz bei **Wflug.**

Freundliche Stube und Kammer, möblirt für einen oder zwei Herren, auch auf Verlangen mit bürgerlicher Beköstigung, ist zum 1. März oder April zu vermieten Sandberg a. d. Leipzigerstraße 268 bei Landmann.

Eine freundliche Stube nebst Kammer ist an einzelne Herren oder als Schlafstellen zum 1. April zu vermietben Oberglauchha 1930.

Am 14. Abends von 7 bis 8 Uhr ist auf dem Wege von der Dachriggasse bis auf den Neumarkt eine Taschenuhr verloren. Es wird gebeten, dieselbe gegen eine Belohnung abzugeben in der Dachriggasse 987.

Jede Reparatur an Gummischuhen fertigt dauerhaft
Wolff, Schuhmachermeister, gr. Klausstr. 935,
neben der Stadt Zürich.

U r a n i a.

Abendunterhaltung im Bürgergarten **Montag** den
20. Februar, Abends 8 Uhr. **Der Vorstand.**

Heute Sonnabend Abend Pökelknochen mit Meer-
rettig, wozu einladet **W. Kurz.**

Zum Sonntag von 4 Uhr an Tanzmusik bei
D. Panse (Eremitage).

B ö l l b e r g.

Sonntag ladet zum Tanzvergnügen und Pfannkuchen-
fest freundlichst ein **Natsch.**

Sonnabend und Sonntag frische Pfannkuchen bei
Kubblauß in Böllberg.

Trotha. Sonnabend und Sonntag frische Pfann-
kuchen bei **H. W. Preis.**

Man bittet das Mädchen, die am Donnerstag
früh an der Saale zurückgelassene neue Wasserhose
gegen die vertauschte in der Neustadt 580 abzugeben.

Ein Fechthandschuh ist gefunden Nr. 750.

Ein Wachtelhund ist zugelaufen Nr. 160.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)